Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 205. Freitag, den 3. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. September 1841.

Herr Kaufmann Lottner aus Elberfeld, Herr Rittergutsbesitzer v. Schwanfeld aus Sartowitz, Herr Mühlen-Gutsbesitzer Reimer aus Przechans, die Herren Kaufleute Eicker aus Magdeburg, Fränkel aus Hamburg, Bischow aus Graudenz, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Martin aus Frankfurth a. M., log. in den drei Mohren. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Raschke nebst Familie aus Culm, Herr Inspector Tiede aus Saalfeld, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Ersatz-Aushebung für 1841.

Die Aushebung des dem stehenden Heere für das Jahr 1841 zu gestellenden Ersatzes wird in unserm Verwaltungs-Bezirke nach der unten angegebenen Termins- und Orts-Bestimmung überall von Morgens 8 Uhr, in den darin angegebenen Städten auf dem Rathhause vorgenommen werden. Bei der zu diesem Geschäfte verordneten Departements-Ersatz-Commission führen Seitens des Militairs der Herr Obrist und Brigade-Commandeur Kowalzig oder dessen Stellvertreter, von Seiten des Civils der Herr Regierungs-Militair-Departements-Rath, Graf v. Bülow, den Vorsitz.

Ein jeder zur Gestellung bestimmte und durch seine landräthliche Behörde vor diese Commission geladene Militairpflichtige, welcher gesetzliche Ansprüche auf einstweilige Zurückstellung zu haben glaubt, hat seine diesfällige Reclamation durch Vorlegung glaubwürdiger Bescheinigungen der Departements-Ersatz-Commission in dem Aushebungstermine vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen, daß derselbe in

vorgeschriebener Art sein Gesuch zuförderst bei der Kreis-Ersatz-Commission angebracht, von derselben aber nicht berücksichtigt, sondern zur Entscheidung der Departements-Ersatz-Commission verwiesen worden ist.

Nach beendigtem Aushebungsgeschäfte können dergleichen Anträge, die weder bei den Kreis-Revisionen noch im Aushebungstermin zur Sprache gebracht worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden.

Zeit- und Ortsbestimmung der Militair-Ersatz-Aushebung im Regierungs-Bezirke Danzig für das Jahr 1841.

Freitag,	den 17. September 1841,		Elbinger Kreis in Elbing,
Sonnabend	= 18.	= =	Marienburger Kreis in Marienburg,
Montag,	= 20.	= =	Stargardter Kreis in Stargardt,
Mittwoch,	= 22.	= =	Berenter Kreis in Berent,
Freitag,	= 24.	= =	Carthauser Kreis in Carthaus,
Montag,	= 27.	= =	Neustädter Kreis in Neustadt,
Mittwoch,	= 29.	= =	Stadt Danzig in Danzig,
Donnerstag,	= 30.	= =	Danziger Kreis in Danzig.

Danzig, den 23. August 1841.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Nach dem §. 3. des Allerhöchst vollzogenen Edicts, über den Ver- und Aufkauf in der ganzen Monarchie, d. d. Potsdam den 20. November 1810, Gesetzsammlung pro 1810 pag. 100., ist an Markttagen das Aufkaufen und Verkaufen in und vor den Thüren, so wie auf den Straßen und in den Wirthshäusern, kurz an jedem Orte außer dem Markte, untersagt, insofern das Object unter 5 Rthlr. werth ist, bei Strafe der Konfiskation; hat das Object aber höhern Werth, so findet eine Strafe von 5 bis 100 Rthlr. statt, für welche Käufer und Verkäufer gemeinschaftlich haften, jedoch so, daß sie von dem einen desselben vollständig mit Ueberlassung des Regresses wegen der Hälfte an den andern, beigetrieben werden kann. Wenn nun seit einiger Zeit bemerkt worden, daß diese Vorschrift nicht genau beobachtet wird, und besonders Wagen mit Holz und Kartoffeln beladen, in den Straßen herumfahren um diese Gegenstände zum Verkauf auszubieten, so wird die oben erwähnte Allerhöchste Bestimmung in Erinnerung gebracht, mit dem Hinzufügen, daß nur auf den bekannten zum Markt bestimmten Plätzen dergleichen Gegenstände verkauft und gekauft werden können, indem sonst die in dem Gesetz bestimmte Strafe eintreten muß.

Gleichzeitig wird die frühere Verordnung, wonach die Märkte erst Morgens 5 Uhr beginnen und die Polizei-Beamten angewiesen sind, die mit Producten zu Markt kommenden Landleute, Victualienhändler rc. vor 5 Uhr nicht in die Stadt hereinzulassen, noch weniger aber zu gestatten, daß vor dieser Stunde Verkäufer ihre Producten auf den Marktplätzen feil bieten, mit dem Bemerken wiederholt bekannt gemacht, daß die dawider Handeluden nicht nur mit einer Strafe von 10 Sgr. bis 1 Rthlr. belegt werden, sondern ihnen auch ihre Verkaufs-Artikel so lange in Beschlag genommen werden sollen, bis daß die zum Verkauf bestimmte Zeit beginnt.

Danzig, den 29. August 1841.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Unteroffizier im 4ten Infanterie-Regimente Carl August Joseph Kopperschmidt und die Jungfrau Eleonore Marie Kretschmer, haben durch einen am 10. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Auguste Wilhelmine Louise Jahn, verehelichte Justiz-Commissarius Täubert zu Danzig, hat nach erlangter Majorennität von dem ihr zustehenden Rechte: die eheliche Gütergemeinschaft sowohl Hinsichts des Eingebrachten als des Erwerbes gänzlich auszuschließen, rechtszeitig Gebrauch gemacht.

Marienwerder, den 18. August 1841.

Königliches Oberlandesgericht.

Todesfall.

5. Am 30. v. M. starb unsere jüngste Tochter in Folge des Zahndurchbruches. Diese traurige Anzeige unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.

Carlikau, den 1. September 1841.

Der Obrist-Lieutenant a. D.
v. Wysiecki nebst Frau.

Anzeigen.

6. Schiffer G. Pickert, Steuermann F. Baltzer, aus Magdeburg, ladet nach Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

7.
Seebad Zoppot.

Sonnabend den 4ten, Konzert und Ball im Kursaal.

8. Die Kartoffel-Ernte auf dem Lande Schidlitz № 767/70. und auf dem Stolzenberg soll Montag, den 6. d. M., präcise 10 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

9. Kaufgesuch von Kupferstichen und Gemälden rc.

Kupferstiche und Gemälde, alte und neue Kunstgegenstände aus Elfenbein geschnitten u. a. m. werden baar angekauft, auch nach Wunsch gegen andere Kunstsachen von meinem Lager in Tausch angenommen. Hiesige und auswärtige Besitzer solcher Sammlungen, ob klein oder groß, wollen ihre Adressen mit Bezeichnung der Gegenstände bald gefälligst an mich gelangen lassen, da mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer sein wird. Allen Käufern empfehle ich mein reiches Lager zur Complettirung von Sammlungen, und zur Ausschmückung der Wohnungen.

Julius Kuhr, Kunsthändler aus Berlin.
Danzig, im Englischen Hause.

10. Eine anständige Mitbewohnerin wird gesucht. Nachricht Hundegasse 265.

11. Dienstag, den 7. d. M., Abends (Anfang: 9Uhr) im freundschaftlichen Vereine Liedertafel für Herren und Damen.

Am 2. September 1841. Die Vorsteher.

12. Freitag, den 3. September wird im Milkeschen Garten in der Allee, Herr Ant. Stransky mit seiner Sängergesellschaft ein Konzert abhalten.

Anfang um 6 Uhr;

wozu ergebenst einladet Mielke.

13. Eine stille, treue Person von gesetztem Alter, vorzüglich ohne Anhang, findet bei einem einzelnen, bejahrten Mann ein gutes Unterkommen. Von der Führung und Ordnungsliebe derselben hängt es ab, ob sie ihre Existenz gesichert haben will. Nachricht Dienergasse № 193.

14. Zur Verpachtung der Bleiche nebst dazu gehöriger Wohnung bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1841 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 15. September 1841,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 1. September 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer. v. Frantzius.

15. Ein ordentlicher Bursche mit guten Schulkenntnissen versehen, findet sogleich eine Stelle bei

M. Löwenstein, Langgasse № 396.

16. Am 4. d. M. Vormittags 10 Uhr wird Herr Dr. Bram in unserer Synagoge auf Mattenbuden einen Vortrag halten.

Der Vorstand der israelitischen Gemeinde zu Mattenbuden.

17. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiemit unterthänigst an, daß ich gesonnen bin, vom 28. September c. an, einen Tanzunterricht in den neuesten Tänzen zu beginnen; welchen ich für 16 Stunden für ein Honorar von 1 Rthlr. offerire. Das Lokal hierzu ist auf dem dritten Damm № 1432. eine Treppe hoch nach vorne eingerichtet, und bitte ich die geehrten Eltern die mir ihre Kinder gütigst anvertrauen wollen, baldigst mit mir hierüber eine gütige Rücksprache nehmen zu wollen.

Danzig, den 2. September 1841. Paul Linck, Tanzlehrer.

18. Einem geehrten Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage meine Leinwand- und Manufacturwaaren-Handlung auf dem Holzmarkt № 2. schließe und dieselbe morgen Sonnabend den 4. d. M. in der Langgasse № 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber, eröffnen werde, und bitte um gütigen Zuspruch.

Danzig, den 3. September 1841. C. A. Lotzin.

Vermiethungen.

19. Korkenmachergasse 784. sind 2 Stuben mit Meubeln gleich zu vermiethen.

20. Glockenthor № 1959. sind einige Zimmer nebst Bequemlichkeit an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen.

21. Breitgasse № 1149. ist eine große schön decorirte Stube nebst Küche, in der ersten Etage nach vorne, zu vermiethen.

Auctionen.

Auction mit neuen schottischen Heeringen.

22. Freitag, den 3. September 1841, Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Ankerschmidt-Speicher, in der Ankerschmiedegasse an der Ecke der Dienergasse gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

Circa 200 Tonnen neue schottische Matjes-Heeringe von ausgezeichneter Qualität, den besten holländischen gleichkommend,

welche so eben **im Schiff Lena mit Capt. Olsen** hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

Auction mit Heeringen.

23. Montag, den 6. September, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem neuen Heerings-Magazine am Langen-Lauf-Speicher, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, nach Wahl der Herren Käufer versteuert auch unversteuert gegen baare Zahlung verkaufen:

40 Tonnen frische Norw. Brißlinge oder Anschovius, die so eben mit dem Schiffe Agatha, Capt. O. H. Eliassen hier eingetroffen sind; ferner:

200 Tonnen neue Drontheimer Fett-Heeringe, bestehend in verschiedenen, als: Kaufmanns-, Großmittel-, Mittel- und Kleinmittel-Sorten, so wie

200 Tonnen vorjährige, sehr gut conservirte schott. Full-Brand-Heeringe.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Beste Schlemmkreide ist billig zu haben vorstädtschen Graben № 41.

25. Zwei elegante Stuten, Goldfuchs und Rapp, 5 Fuß 1 Zoll groß, 7 u. 8 Jahr alt, englisirt und geritten, die erstere von einem Trakehner Beschäler gedeckt, stehen billig zum Verkauf Baumgartschegasse № 213.

26. Eine Marquisse, ein Guitar-Kasten, 2 neue Fensterladen, Fensterrahmen m. Fenster, eine Gartenbank, ein Lachtauben-Gebauer, ein eisernes Schnurdrehrad steht Langgasse № 526. zum Verkauf.

27. Das Achtel Treber zu 2 Sgr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 121.

28. Ein eiserner **Ofen**, in sehr gefälliger Form, steht zum Verkauf und kann in der Oelmühle auf dem 4ten Steindamm besehen werden.

29. Frische messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum die Bouit. 10 Sgr., Sardinen in Blechdosen, Kaiserpflaumen u. div. ächte Mineralwasser, als: schl. Obersalz, Marienbader, Eger, Selters, Geilnauer, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer-Bitterbrunnen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

30. Langgarten № 220. steht ein Reisewagen mit Vorderverdeck billig zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Wilhelm Gäde gehörige, zu Pelonken vor Oliva No. 39. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, genannt „Montbrillant" abgeschätzt auf 5234 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. October 1841, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, bei Vermeidung der Präclusion, zu dem obigen Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

32. Oeffentliches Aufgebot.

Die Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Massen:

1) Erlös für mehrere auf dem Jahrmarkt am 22. November 1838 in Zuckau als verdächtig mit Beschlag belegten Sachen — 3 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf.,
2) der Gottfried und Johann Benjamin Henningschen Pupillenmasse mit 40 Rthlr. 20 Sgr. 3 Pf.,
3) der Johann Friedrich Schönwaldschen Pupillenmasse, Antheil des Johann Friedrich Siefert mit 32 Rthlr. 28 Sgr. 7 Pf.,

werden aufgefordert sich spätestens in 4 Wochen zu deren Erhebung bei uns zu melden, widrigenfalls sie der Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse zur Benutzung überwiesen werden.

Schöneck, den 17. August 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

33. Auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig, ist gegen den Seefahrer David Holl aus Hela bei Danzig, welcher ohne Erlaubniß aus den

Preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der David Holl wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 7. September 1842 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Baumann anstehenden Termin, in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der David Holl diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 26. Januar 1841.

Königl. Ober-Landes-Gerichts Civil-Senat

34. Nachbenannte Verschollene:

A. Der Peter Gaffke aus Zarnowitz, welcher etwa im Jahre 1814 von Warschau aus die letzte Nachricht gegeben.

B. Der Anton Kędziorra aus Pierwoszyn, der zuletzt in Danzig sich aufgehalten und seit etwa 30 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebt.

C. Die Catharina Follert aus Neustadt, welche im Jahre 1788 mit ihrem Ehemañ Johann Kofaldt nach Danzig und bald darauf nach Russland gegangen ist,

so wie deren unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich persönlich oder schriftlich in dem auf

den 28. Januar 1842 Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine, oder schon vorher an der Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung derselben ausgesprochen, und ihr Vermögen ihren bekannten Erben verabfolgt werden wird.

Neustadt, den 16. März 1841.

Königl. Landgericht.

Am Sonntage den 22. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr C. Mich. Riehle hieselbst mit Jungfrau Johanna Horschel.

Der Pfarrer Herr Carl Ludwig Hellwich in Müggenahl mit Jungfrau Lina Lievin.

Königl. Kapelle. Der Knecht Johann Michael Henning, mit Jungfrau Eleonore Elisabeth Dombrowski.

St. Nicolai. Der Junggesell Carl Friedrich Harder mit der Igfr. Juliane Laskowski, des Reifschlägers Valentin Laskowski einzige Igfr. Tochter.

Der Junggesell Paul Kindel mit der Igfr. Anna Maria Schröder, des verstorbenen Schuhmachermeisters Carl Schröder jüngste Igfr. Tochter.

St. Trinitatis.	Der Arbeitsmann Johann Carl Aßmann mit Wilhelmine Henriette Schidlitzka.
	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Block mit Amalie Stephan.
St. Johann.	Der Malergehülfe Carl Eduard Riesberg mit Jgfr Anna Charlotte Klawitter.
	Der Maler Herr Gustav Theodor Paulzen mit Jgfr. Amalie Juliane Wilhelmine Bochert.
St. Catharinen.	Der Bäckergesell Wilhelm Leopold mit Caroline Großpietsch.
St Barbara.	Der Arbeitsmann Carl Friedrich Zander mit Regina Melzer
St. Peter.	Der Schuhmachergesell Carl Wilhelm Bouquet mit Frau Friederike Wilhelmine Glaß geb. Bähr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 15. bis den 22. August 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 7 Paar copulirt;
und 23 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 22. August gesegelt.

D. Zielcke — London — Getreide.
W. S. Binder — —
J. Pierson — —
J. D. Gabrahn — —
C. G. Zielcke — Leith —
N. N. Segger — Zwolle —
G. A. Brouwer — Amsterdam —
A. Theissen — Norwegen —
W. Albrecht — Stettin — div. Güter.
J. M. Pahl — Petersburg —
J. D. Abrahm — Memel — Spiritus.
A. Steffen — Paimboeuf — Holz.

Wieder gesegelt.
F. Schultz. Wind S.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. September 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{3}$	$44\frac{1}{3}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{1}{3}$	$78\frac{1}{3}$
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—